

So still die Nacht

Adventskonzert 2019 in der Rüdigheimer Kirche

15.12.2019

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Rüdigheimer Kirche, als die Rüdigheimer Sängerinnen und Sänger am Nachmittag des 3. Advent zu ihrem traditionellen Adventskonzert eingeladen hatten. Chorleiter Jens-Michael Heck hatte das diesjährige Konzertprogramm mit wunderschönen Melodien und Weisen aus der Zeit des italienischen Frühbarocks bis zum amerikanischen Swing wieder sehr abwechslungsreich und unterhaltsam aufgestellt. Und die Rüdigheimer Sängerinnen und Sänger verstanden es sehr gut, die zahlreichen Zuhörer in eine festlich-feierliche Vorweihnachtsstimmung zu führen.



Schon der festliche Einzug der Sängerinnen und Sänger mit Kerzen zu der wiegenden Begleitmusik von Ruth Marthiensen am Klavier und der nahtlose Übergang in das titelgebende „So still die Nacht“ war ein erster Höhepunkt. Und diese wiegend-schwebende Stimmung dauerte während des gesamten Konzertes an. Mit den zwei traditionellen a-capella Titeln „Alle Jahre wieder“ und „Leise rieselt der Schnee“ beendete der Große Chor seinen ersten Auftrittsblock.

Im Anschluss folgte eine erste Textlesung von Pfarrer Daniel Geiss, dem es in nachdrücklicher Weise gelungen ist, die Konzertbesucher mit seinen sehr feinfühlig ausgewählten Texten immer wieder in seinen Bann zu ziehen.

Mit einem weiteren Höhepunkt wurde dann der „Damenteil“ des Konzertes eingeleitet. Corinna Berthold begeisterte die Konzertbesucher mit ihrem wunderschön vorgetragenen „Ave Maria“ von Schubert. Begleitet wurde Corinna Berthold von Ruth Marthiensen an der Orgel. Zu ihrem ersten Einsatz an diesem Nachmittag kam dann Jasmin Köhler an der Querflöte. Sie begleitete den Frauenchor gemeinsam mit Ruth Marthiensen bei „Sleep little Baby“.



Es folgte dann der Männerchor, der trotz inzwischen reduzierter Sängerzahl mit seinen verschiedenen Interpretationen über die Heilige Nacht sehr zu gefallen wusste.

Der nachfolgende Gemischte Chor nahm das Nachtthema in seinem ersten Vortrag „Mitten in der Nacht“ ebenfalls auf, wechselte dann Tempo und Rhythmus und konnte insbesondere bei dem Swingtitel „Dann ist Weihnachtszeit“ voll überzeugen.

Der letzte Block war wiederum dem Großen Chor vorbehalten.

Für den Konzertabschluss hatte sich Chorleiter Heck noch ein paar besondere Leckerbissen überlegt. Zunächst erklang der russische Choral „Tebe Poem“ und anschließend ein sehr beeindruckendes „Ave

Maria“. Die „Heilige Nacht“ wurde dann auch vom Großen Chor besungen bevor zum Schluss das sehr bewegende „Vom Flügel eines Engels berührt“ vorgetragen wurde.

Im Anschluss an einige Dankesworte durch die erste Vorsitzende Stefanie Schmehl an den Dirigenten Jens-Michael Heck, die beiden Pianistinnen Corinna Berthold und Ruth Marthiensen, die Flötistin Jasmin Köhler sowie Pfarrer Geiss beendete der Volkschor sein diesjähriges Adventskonzert mit dem Udo Jürgens Titel „Wünsche zur Weihnachtszeit“.



Zum Ausklang des Konzertes hatte das Kaffeeklatsch-Team der evangelischen Kirchengemeinde noch zu einem kleinen Glühwein-Umtrunk in die Johanniterkommende eingeladen, der auch viele Besucher gerne folgten. So konnte in vielen Gesprächen noch einmal die Leistung des Chores und der Musiker ausgiebig gewürdigt werden. Ein schöner Abschluss eines rundum gelungen Adventssonntages. Und so war es nicht verwunderlich, dass viele Konzertbesucher davon sprachen, dass jetzt, nach diesem Konzert, Weihnachten komme könne.